



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/10297**
Datum: 23.11.2011
Bezug-Nummer.
HHStelle/Kostenstelle:
Verfasser: Herr Oliver Paulsen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	14.12.2011	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Hortbedarfsplanung

In Antworten der Stadtverwaltung vom 21.06.2011 und 29.07.2011 auf eine Stadtratsanfrage zur Entwicklung der Hortbetreuung in Halle (Vorlagen-Nummer: V/2011/09895) wurde dargestellt, dass nach den aktuellen Prognosen in den kommenden Jahren (ca. bis 2025) die Anzahl der Grundschüler und damit verbunden der Hortkinder weiter ansteigen werden. Angekündigt wurde insofern eine strategische Planung der Hortbetreuung aufgrund des mittel- und langfristigen Bedarfs in einer gemeinsamen Schulentwicklungs- und Hortplanung voraussichtlich im September/ Oktober 2011, weil kurzfristige Lösungsvarianten für einige Standorte nicht ausreichend seien.

Während für eine Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung in der Folge im Oktober ein Vorschlag für das Schuljahr 2012/13 von der Stadtverwaltung vorgelegt wurde, stehen Planungen für den Bereich der Horteinrichtungen immer noch aus. Auf Nachfrage in der Bildungsausschusssitzung am 11.10.2011 wurde informiert, dass eine gemeinsame Planung schon aus formalen Gründen gar nicht vorgelegt werden kann, die Hortplanung aber noch 2011 zur Beschlussfassung in den Rat eingebracht wird. Bisher wurde dem Stadtrat allerdings immer noch nichts vorgelegt.

Wir fragen:

1. Wann ist vorgesehen, dem Stadtrat eine schulbezogene Bedarfsplanung für Horteinrichtungen vorzulegen?
2. Welche Gründe sind für die verzögerte Erarbeitung der Planung ursächlich?

gez. Oliver Paulsen
Fraktionsvorsitzender

TOP: 8.7.

Vorlagen-Nummer: **V/2011/10297**

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Hortbedarfsplanung

Die Antwort der Verwaltung lautet:

- Zu 1.) Die integrierte Grundschul- und Hortplanung wird für alle Grundschul- und Hortstandorte im I. Quartal 2012 in den Gremienlauf des Stadtrats eingebracht.
- Zu 2.) Ziel ist es, mittel- und langfristige Handlungsempfehlungen für jeden Standort zu erarbeiten und diese laufend fortzuschreiben. Der gesamte Planungsprozess beruht auf einer präzisen Abstimmung mit allen beteiligten Ämtern und wird parallel zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2012/13 und zur Bedarfs- und Entwicklungsplanung der Kindertageseinrichtungen geführt. Der Bedarfs- und Entwicklungsplan Kindertagesstätten befindet sich im Status der Ämterbeteiligung, der Schulentwicklungsplan zur Abstimmung in den Ausschüssen des Stadtrats. Bei letzterem sind in erheblichem Umfang Änderungsanträge zu bearbeiten. Parallel werden von der Verwaltung Prioritäten zur Investitionsplanung erarbeitet, deren Ergebnisse in die integrierte Grundschul- und Hortplanung Berücksichtigung finden sollen.
- Der selbst gewählte Zeitplan für die Vorstellung der Planungsergebnisse konnte aus den zuvor genannten Gründen nicht eingehalten werden.
- Zurzeit erfolgt eine standortbezogene Einschätzung und Bewertung des baulichen Zustands der Schul- und Hortgebäude. Diese Bewertung ist dann Bestandteil der Schul- und Hortprofile in der Vorlage.

Tobias Kogge
Beigeordneter